

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE5835302

**Gebietsname:** Landschaftsbestandteil "Peterleinstein"

**Größe:** 11 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6520	Berg-Mähwiesen
8150	Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8230	Silikatfelsen mit Pioniervegetation des <i>Sedo-Scleranthion</i> oder des <i>Sedo albi-Veronicion dillenii</i>

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
4066	<i>Asplenium adulterinum</i>	Braungrüner Streifenfarn

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung des letzten morphologisch intakten Serpentinvorkommens am tektonischen Großbruchrand Fränkische Linie mit seiner bundesweiten Bedeutung für die dort vorkommende Serpentinvegetation.

1. Erhalt der **Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation**, der **Silikatfelsen mit Pioniervegetation des *Sedo-Scleranthion* oder des *Sedo albi-Veronicion dillenii*** sowie der **Kieselhaltigen Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas** mit ihrer besonderen Ausprägung der Serpentinvegetation. Erhalt der charakteristischen Vegetations- und Habitatstrukturen sowie der typischen Artengemeinschaften, insbesondere der Vorkommen der beiden an Serpentin gebundenen Streifenfarne (Braungrüner Streifenfarn und Serpentinstreifenfarn). Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen Standorte des Gebiets und des biotopprägenden Licht-, Wasser- und Temperaturhaushalts. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Biotopverbunds zwischen den kleinräumigen anstehenden Serpentinbereichen sowie des Biotopkomplexes aus Silikatfelsen mit Felsspalten- und Pioniervegetation, Schutthalden und lichtem Kiefernwald.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Berg-Mähwiesen** am Hangfuß des Peterleinsteins. Erhalt der nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen bzw. der nährstoffarmen Standorte mit ihrer typischen Vegetation.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Braungrünen Streifenfarne** auf einem der großflächigsten Serpentinstandorte Deutschlands. Erhalt der spezifischen Standortbedingungen am Wuchsort, insbesondere durch Erhalt halboffener, leicht beschatteter, ungestörter mit kaum konkurrierenden Moosdecken überwachsenen Serpentinfelsbereichen.